Chalet Larva

Erstellt am:	06.01.2016
Version:	1.0
Beilagen:	Kaufpreis

Die ideale Lage des Chalet Larva

Das Chalet Larva steht an ruhiger Lage mit einer wunderschönen Aussicht ins Rohnetal und auf die gegenüberliegenden Berge sowie das Simplongebite.

Der Einstieg in das Ski- und Wandergebiet beginnt vor der Haustüre. Die Ski können vor dem Haus angezogen werden um anschliessend direkt zur Talstation des Sesselliftes Riederfurka zu fahren.

Sie befinden sich bereits mitten im Skigebiet.

Nach dem Skitag können sie auf ihren Ski direkt vors Chalet Larva fahren.

Familie

Ulrich & Gertrud Grimbühler - Kummer

Fasanenweg 6 27

CH - 3604 Thun

Mobiltelefon: +41 79 333 31 67

E-Mail: verkauf@chalet-larva.ch

Homepage: www.chalet-larva.ch

Inhalt

Inhalt 4

Die Mikrolage 5

Portrait der Gemeinde 6

Gemeindegrenzen 7

Geographische Lage 8

Die Liegenschaft 9
- **Umgebung / Parzelle** 9
- **Wohnung Dachgeschoss** 14
- **Wohnung Obergeschoss** 20
- **Wohnung Erdgeschoss** 26
- **Neben- und Installationsräume** 32
- **Alle Wohnungen betreffend** 36

Baubeschrieb 37
- **Allgemein** 38

Die Mikrolage

CH - Riederalp Wallis / Winter und Sommer

Die Ferien- und Ausflugsdestination Riederalp befindet sich in der Sonnenstube Wallis. Als eine Destinationen innerhalb der Aletsch Arena liegt das ruhige Bergdorf am Grossen Aletschgletscher – dem grössten Gletscher der Alpen und Herzstück des UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch.

Mit der Seilbahn gelangt man von Mörel auf das Sonnenplateau Riederalp. Die Riederalp liegt auf 1925 m.ü. M. und ist autofrei. Ein Paradies für aktive Naturfreunde, Familien, Sportbegeisterte und Ruhesuchende.

Auf 104 top präparierten Pistenkilometern kommen alle Wintersportfans voll auf Ihre Kosten. Ob Sie die Aletsch Arena auf Brettern oder gemütlich auf gepfadeten und romantisch-verschneiten Winterwanderwegen erkunden – wir sind sicher, Sie finden auch hier viele Momente voller Glück.

Die Riederalp ist mit der 6er-Gondelbahn via Mörel - Ried-Mörel – Riederalp-West (mit aus oder Zustiegsmöglichkeit in Ried-Mörel, PP vorhanden) oder der Grosskabinenbahn Mörel - Riederalp-Mitte erreichbar.

Die Schweizer Schneesportschule Riederalp, ausgezeichnet mit dem Label „Familien Willkommen“ und einem breiten Angebot an Schneesport-aktivitäten, vervollständigt das abwechslungsreiche Angebot an Winteraktivitäten.

Moderne Bergbahn-Anlagen bringen sie zu den wunderschönen Aussichtspunkten Moosfluh und Hohfluh. Hier geniessen Sie die atemberaubende Sicht auf die schönsten Viertausender der Walliser Alpen und – den Grossen Aletschgletscher. Das Angebot an Aktivitäten wird auch Sie begeistern. Spielen Sie eine Runde Golf auf dem höchstgelegenen 9-Loch Golfplatz Europas, seien Sie zu Gast bei Sir Ernest Cassel im Pro Natura Zentrum Aletsch oder besuchen Sie das Urmeer der Alpen, den Badekurort Breiten ob Mörel.

Quelle: http://www.aletscharena.ch, 14.12.2013

Portrait der Gemeinde

Die ehemaligen Gemeinde Greich, Goppisberg & Ried-Mörel fusionierten zur Gemeinde Riederalp.

Die Munizipalgemeinde Riederalp ist noch sehr jung an Jahren: denn die Gemeinde Riederalp ist auf den 1. November 2003 durch die Fusion der drei Gemeinden Ried-Mörel, Greich und Goppisberg hervor gegangen. In einer Konsultativabstimmung haben sich die Urversammlungen der drei politischen Gemeinden mit Ja-Stimmen-Anteilen von über 80% für das Zusammengehen ausgesprochen. Auf der anderen Seite haben die Burgergemeinden nicht fusioniert. Gleichzeitig sind die Alpgenossenschaften bzw. Alpgeteilschaften der drei ehemaligen Gemeinden eigenständig geblieben.

Erstmals erwähnt wurde die zur Pfarrei Mörel zählende Gemeinde Ried-Mörel im Jahre 1314, als am damaligen 21. August ein Stück Land im „Wyl in Ried um 60 Schilling mit Verzinsung derselben mit 6 Fischel Korngilt“ gehandelt wurde.

Die Burgergemeinden Ried-Mörel, Greich und Goppisberg haben nicht fusioniert und führen je eine eigene Verwaltung. Die drei Burgergemeinden haben je 3 Burgerräte; in der Ried-Mörel und in Goppisberg mit eigenen Burgerstuben.

Die Gemeinde Riederalp mit ihren 542 Einwohnern verfügt heute über rund 6000 Betten sowie ca. 40 Gewerbebetriebe, und generiert in etwa 300'000 Logiernächte.

Quelle: http://www.gemeinde-riederalp.ch/de/portrait/uebersichtportrait, 14.12.2013

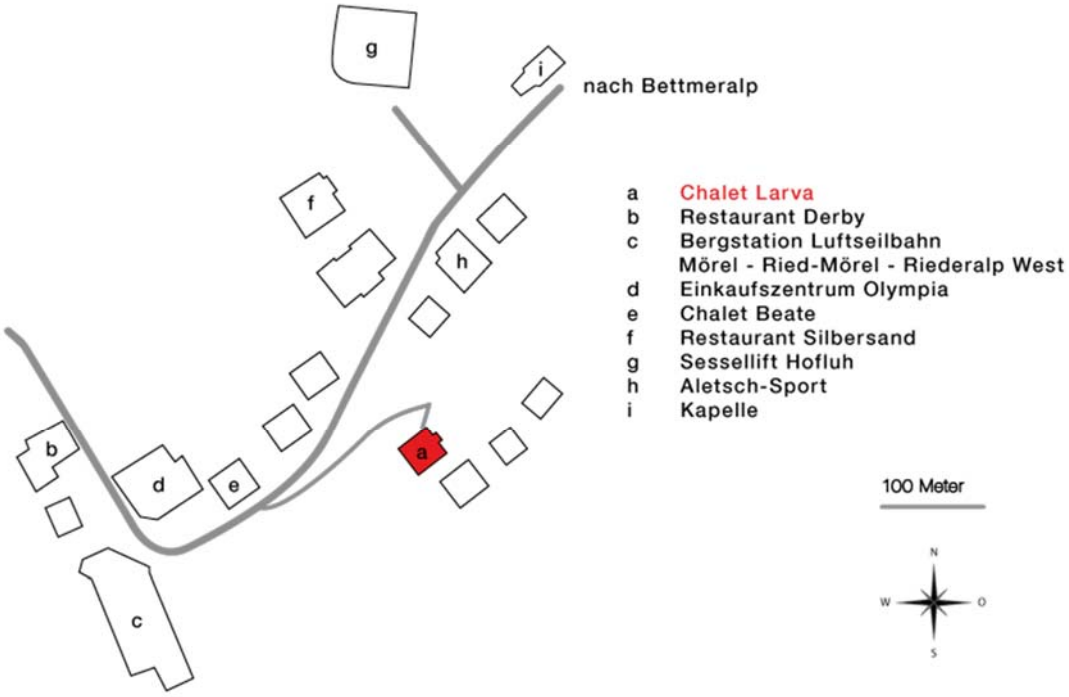
Gemeindegrenzen

Die Fläche der Gemeinde Riederalp beginnt in der Talebene (718 m ü. M.) bei der Kapelle Zen hohen Flühen, der höchste Punkt liegt auf 2'333 m. ü. M.) auf der Moosfluh, und endet auf der anderen Seite am Aletschgletscher, dem längsten Gletscher der Alpen mit einer Fläche von rund 23 km Länge.

Sie ist mit einer Fläche von 2099 ha die drittgrösste Gemeinde im Bezirk Östlich-Raron. Die landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst 582 ha, die bestockte Flächen 882 ha, davon macht das Aletschwaldreservat 273 ha, Siedlungsflächen 62 ha und unproduktive Flächen von 573 ha aus.

Quelle: http://www.gemeinde-riederalp.ch/de/portrait/gemeindeinzahlen, 14.12.2013

Geographische Lage



Die Liegenschaft

Das freistehende Chalet Larva besteht aus einem Erd-, Ober- und Dachgeschoss. Das Haus verfügt über attraktive Grundrisse die sowohl als Ferienwohnungen als auch zum ganzjährigen Wohnen konzipiert wurden.
Die Fassaden des Hauses wurden gemäss den damaligen Auflagen im Baureglement, „Chalet Stil“ in der Form und den ausgewählten Baumaterialien angepasst.
Mit der gewählten- und Ausgeführten Baukonstruktion wurde dem Standort des Gebäudes ca. 1925 m.ü.M besondere Beachtung geschenkt und entsprechend bereits bei der Planung und der Projektierung berücksichtigt.

Die gewählten - und ausgeführten Baukonstruktionen- und Materialien, insbesondere auch die Isolationen sind gemäss den damaligen Erkenntnissen (Baukonstruktionslehre 1982) mitberücksichtigt worden.

Die Umgebung des Hauses wurde dem natürlichen Verlauf des Terrains angepasst und ist ringsum begehbar.

Die Hauptfassade des Hauses ist gegen S-SW ausgerichtet mit Sicht auf das Rhonetal und auf die gegenüberliegenden Berge.

Das Haus steht in unmittelbarer Nähe (ca. 3.0 Gehminuten) von der Bergstation der Luftseilbahn Mörel - Ried Mörel - Riederalp (Riederalp West)

Der Zugang zum Chalet Larva ist über einen Fussweg, mit einem im Grundbuch eingetragenen Durchgangsrecht gewährleistet. Entlang der Parzelle (auf zwei Seiten) wird ein Zugang zu den Nachbarparzellen gewährt.

Umgebung / Parzelle

Die Fusswege und Treppen sind mit Waschbetonplatten- und Tritten ausgelegt. Die freien Flächen sind mit „Alpen“ Gras überwachsen. Sockel- und Abgrenzungsmauer sind mit Bahnschwellen aus Eichenholz erstellt. Die Parzellenabgrenzung auf der Südseite des Gebäudes (Talseite) besteht aus einer Bruchsteinmauer.

Bild 1 / Haus im Winter (Ostfassade)

Bild 2 / Haus im Sommer (Ostfassade)

Bild 3 / Haus im Sommer (Süd- Westfassade)

Bild 4 / Die „Larva" aus dem Lötschental

Bild 5 / Aussicht im Winter

Bild 6 / Aussicht im Sommer/Herbst

Bild 7 / Aussicht gegen (Ost)

Bild 8 / Tal-Sicht mit dem Chalet Larva im Vordergrund

Wohnung Dachgeschoss

Äussere Zugangstreppe in Beton. Das Eingangspodest mit Schuhkratzrost ist mit Rasenteppich ausgelegt.

Windfang mit Schuhablagegestell und Zugangstüre zum Estrich Seite Ost.

Vorplatz mit eingebauter Garderobe, Schubladen und Hochtablar sowie ein Putzschrank.

Das Schlafzimmer ist möbliert mit zwei Betten, Nachttische, Kleiderschrank und zwei Stühlen möbliert und ermöglicht den Zugang zum Estrich Seite West.

Der Wohnraum ist mit einem Sofa (ausziehbar für zwei Einzelbetten) einem Sessel, Klubtisch, Buchablage und Unterbauten sowie einem TV-Möbel mit HD Fernseher möbliert.

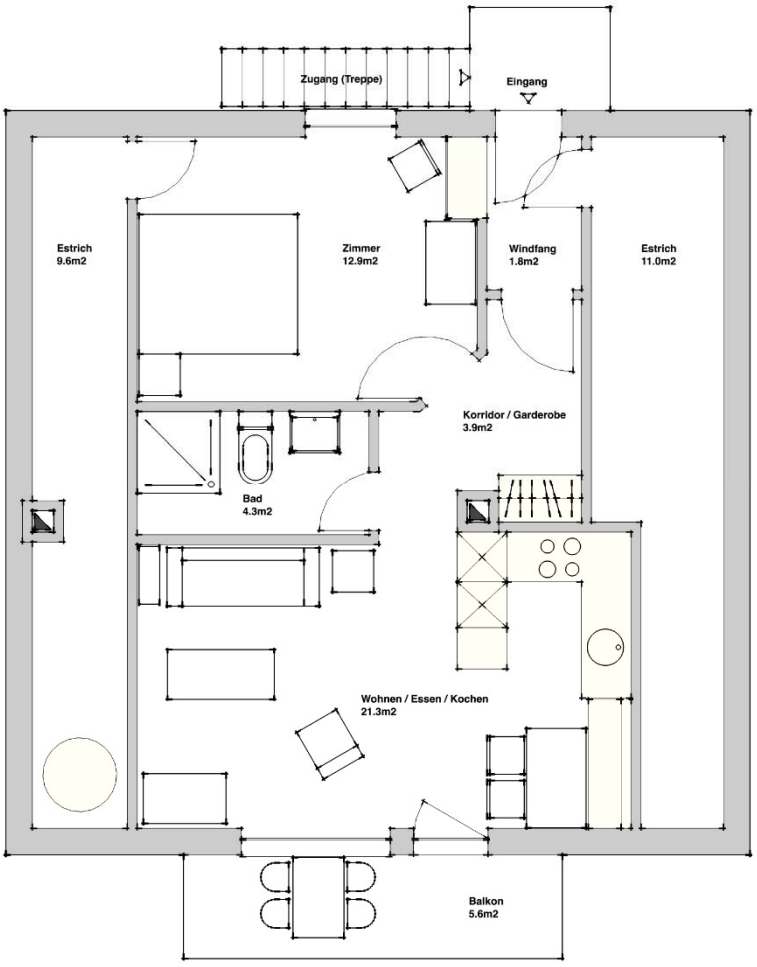
Ein Kaminanschluss mit Frischluftzufuhr von aussen, welcher den Einbauen eines Cheminée‘s, „Specksteinofens“ erlaubt, ist vorbereitet. Die Decke im Bereich Wohnraum, Essplatz und Küche ist bis unter das Dach offen.

Die offene Küche ist mit Kühlschrank, Keramikkochfeld, Dampfabzug, Geschirrwaschmaschine und Mikrowellenofen eingerichtet.
Eingebaute Oberschränke, Schubladen und Unterbauten sowie Küchengeräte sind vorhanden.

Der Essplatz, angrenzend an die Küche ist mit einem Tisch, einer Sitzbank, und zwei Stühlen ausgerüstet.

Das WC enthält Dusche und Waschbecken und Bademöbel.

Der Balkon ist mit einem Tisch und vier Stühlen (die Balkonmöbel sind wetterfest), sowie Sonnenschirme inkl. Vorrichtungen zur Montage der Schirme ausgerüstet.



Grundriss Dachgeschoss, 2 Zimmer-Wohnung

Bruttoflächen: ohne äussere Zugänge und Treppen

a)	Wohnen / Windfang		m2	50.41
b)	Estrich		m2	13.23
c)	WK und Trockenraum, Anteil an allgemein		m2	5.73
d)	Zugänge, Anteil an allgemein		m2	3.00
e)	Balkon und Geräteraum	ca.	m2	3.13

Bild 9 / Essbereich

Bild 10 / Wohnbereich

Bild 11 / Wohnraum

Bild 12 / offene Küche

Bild 13 / Schlafzimmer

Bilder 14 / Bad- Du- WC

Bild 15 / Estrichabteil zu Wohnung DG

Bild 16 / Blick auf das Nebelmeer

Wohnung Obergeschoss

Der Aussenzugang ist mit Waschbetonplatten ausgelegt, das Eingangspodest besteht aus Beton mit eingelegtem Schuhkratzrost.

Der geschlossene Windfang (Schiebetüre) ist ausgerüstet mit Einbauschränken, Schuhablage und Garderobe und gewährt den Zugang zum Abstellraum der mit Tablaren ausgestattet ist.

Das Obergeschoss enthält zwei Schlafzimmer mit je zwei Betten, Nachttische, Kleiderschrank und einem Stuhl. (Der Kleiderschrank ist in einem Zimmer eingebaut)

Der Wohnraum ist mit einer Sitzgruppe 3/1/1 „Stressless“ inkl. Fussauflage, Klubtische, TV- Möbel mit HD Fernseher, Bücherregal mit Unterbauten sowie einem eingebauten Klappbett für zwei Personen ausgerüstet.

Im Weiteren ist ein „Specksteinofen“ mit beheizbarer Sitzbank eingebaut. Die Feuerstelle wird mit einer Türe aus Glas abgeschlossen und bietet freie Sicht auf das Feuer. (Luftzufuhr von aussen)..

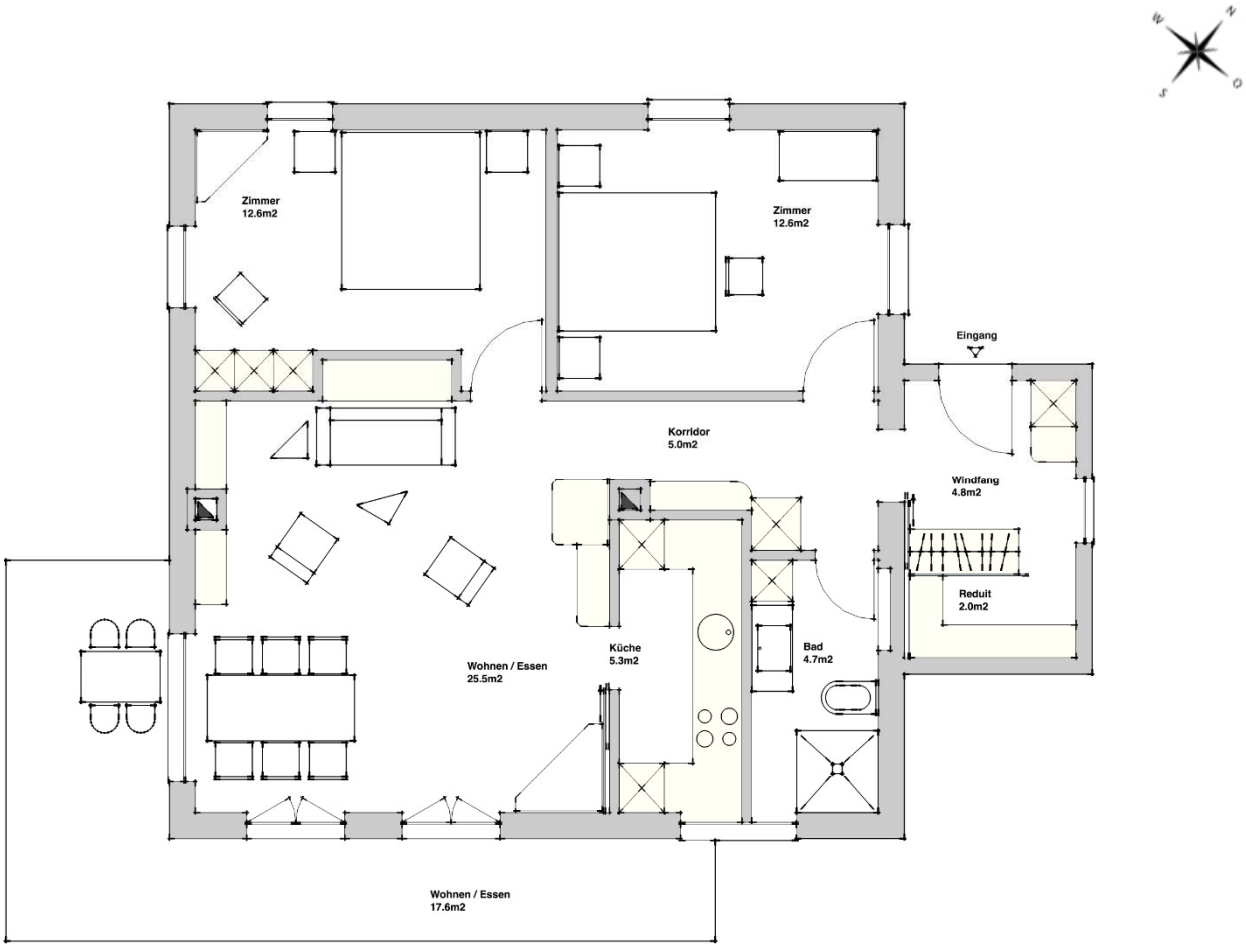
Die geschlossene Küche ist mit Kühlschrank, Keramikkochfeld, Dampfabzug, Geschirrwaschmaschine und Mikrowellenofen eingerichtet.
Eingebaute Ober- und Unterschränke, Schubladen und Tablare sowie Küchengeräte runden die Ausrüstung ab.

Der Essplatz ist mit vier bis sechs Stühlen und einem ausziehbarem Tisch ausgestattet.

Im Gang ist ein eingebauter Tablar- Hochschrank und eine Abstellfläche mit Schubladen vorhanden.

Das Badezimmer enthält WC mit, Dusche und Waschbecken sowie Bademöbel. Ein Badetuch wärmer ist installiert. Der Zugang in die Duschkabine ist schwellenlos.

Der Balkon ist mit einem Tisch vier Stühlen möbliert. (die Balkonmöbel sind wetterfest), sowie Sonnenschirme inkl. Vorrichtungen zur Montage der Schirme ausgerüstet.
Im Weiteren ist der Balkon ausgerüstet mit einer Sonnenstore an der SW Fassade sowie einer Möbeltruhe zum Einlegen der Liegestühle.



Grundriss Obergeschoss, 3 Zimmer-Wohnung

Bruttoflächen: ohne äussere Zugänge und Treppen

a)	Wohnen / Windfang		m2	89.00
b)	Estrich		m2	14.88
c)	Keller		m2	5.92
d)	WK und Trockenraum, Anteil an allgemein		m2	5.74
e)	Zugänge, Anteil an allgemein		m2	3.00
f)	Balkon und Geräteraum	ca.	m2	8.96

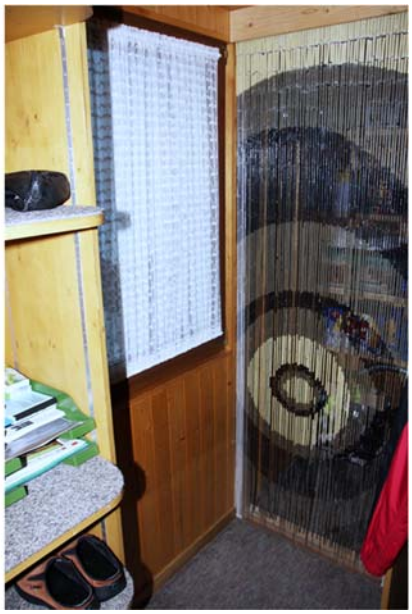
Bild 17 / Wohnbereich

Bild 18 / Essbereich

Bild 19 / Flur und „Specksteinofen"

Bild 20 / Küche

Bild 21 / Bad- Du- WC



Bilder 22 + 22a / Eingangsbereich und Windfang

Bild 23 / Balkon mit Blick gegen den Simplonpass

Bild 24 / Estrichabteil im DG zu Wohnung OG

Wohnung Erdgeschoss

Der Aussenzugang ist mit Waschbetonplatten ausgelegt. Das Eingangspodest mit Schuhkratzrost, ist mit einem Rasenteppich abgedeckt.

Der Windfang/Gang ist mit einer eingebauten Garderobe, Schuhablage und Tablaren ausgestattet. Ein Wäsche- und Putzschrank ist ebenfalls eingebaut.

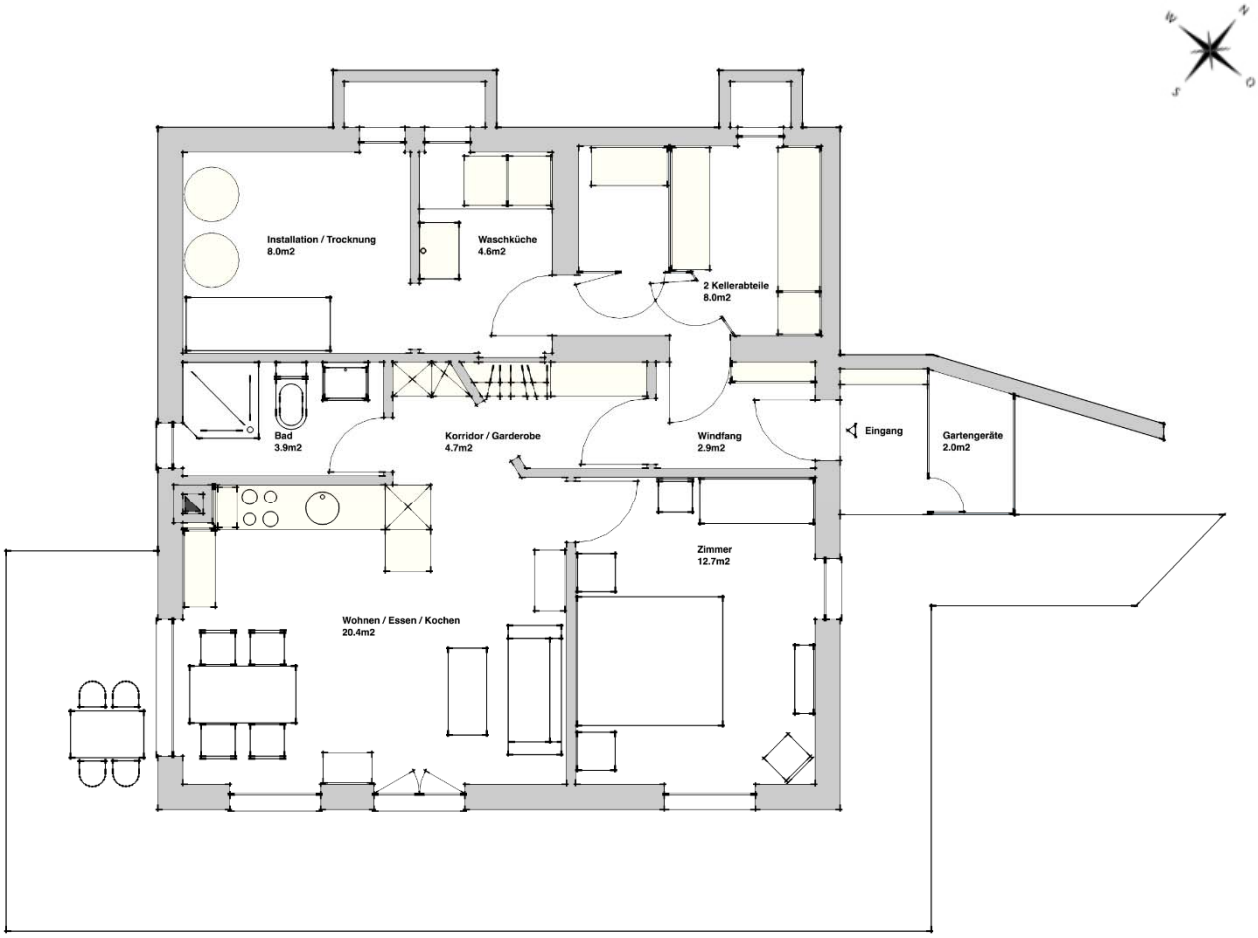
Der Wohnraum ist mit einem Sofa (ausziehbar für zwei Einzelbetten) einem Fussauflage-Sessel, Klubtisch, Buchablage und Unterbauten möbliert. Ein TV- Möbel mit HD Fernseher rundet die Einrichtung ab.

Die offene Küche ist mit Kühlschrank, Keramikkochfeld, Dampfabzug, Geschirrwaschmaschine und Mikrowellenofen eingerichtet.
Eingebaute Oberschränke, Schubladen und Unterbauten sowie Küchengeräte sind vorhanden. Zusätzlich ist in die Küchenkombination ein Holzofen mit einer Kochplatte eingebaut.

Der an die Küche angrenzende Essplatz, ist mit einem ausziehbaren Tisch und vier Stühlen ausgerüstet.

Das Badezimmer besteht aus WC, Dusche, Waschbecken sowie Bademöbel.

Die Gartenterrasse ist mit einem Tisch und vier Stühlen möbliert. (die Balkonmöbel sind wetterfest)



Grundriss Erdgeschoss, 2 Zimmer-Wohnung

Bruttoflächen: ohne äussere Zugänge und Treppen

a)	Wohnen / Eingang		m2	49.80
b)	Keller		m2	2.80
c)	WK und Trockenraum, Anteil an allgemein		m2	5.73
d)	Zugänge, Anteil an allgemein		m2	1.76
e)	Gedeckter Sitzplatz und Geräteraum	ca.	m2	9.41

Bild 25 / Wohnbereich

Bild 26 / Essbereich

Bild 27 / offene Küche

Bild 28 / Schlafzimmer

Bild 29 / Schlafzimmer

Bild 30 / Bad- Du- WC

Bild 29 / Eingang mit Garderobe

Bild 30 / Terrassensitzplatz Erdgeschoss

Neben- und Installationsräume

Erdgeschoss:

Kellerraum mit zwei getrennten Kellerabteilen. Die Trennung besteht aus einer Holzrostkonstruktion mit abschliessbaren Türen. Im Kellerraum ist auch der Durchgang zur Waschküche, welche mit zwei Waschmaschinen sowie einem Wäschetrockner und einem Waschtrog ausgerüstet ist.
Der Installationsraum ist mit zwei Warmwasserboilern (Wohnungen EG und OG) ausgerüstet. Der Raum wird als Trockenraum genutzt.
Die Waschküche und der Installationsraum sind mit je einem Fenster in den Lichtschacht ausgestattet. Die Räume können natürlich belüftet werden.

Dachgeschoss:

Die Verteiler-Box für den Satelliten TV Anschluss aller Wohnungen ist im Estrichraum Ost installiert.
Der Warmwasserboiler für die Wohnung im DG ist im Estrichraum Westseite Installiert.

Bild 31 / Kellerabteile zu Ober- und Untergeschoss

Bild 32 / Warmwasseraufbereitung für Erdgeschoss und Obergeschoss

Bild 33 / Trockenraum alle Wohnungen

Bild 34 / Waschküche alle Wohnungen

Bild 35 / Keller mit Werkplatz

Bild 36 / Geräteschuppen

Bild 37 / Eingang allgemeiner Bereich und Erdgeschoss

Alle Wohnungen betreffend

Sämtliche Wohn- und Schlafräume sind mit Teppich ausgelegt, die Wände sind mit „Marmoran“ Verputzt und Überstrichen sowie teilweise mit Holz Verkleidet.
Alle Decken sind mit Holz verkleidet.

Die Wohnungen sind mit dem notwendigen Küchengeschirr, Bett- Bad und Küchenwäsche ausgerüstet. Ein Staubsauger- und Putzutensilien sind pro Wohnung vorhanden

Die Wohnungen sind mit Vorhängen, teilweise mit Nachtvorhängen ausgerüstet.

Wände- und Böden in den Nassräumen sind mit Keramik- oder Steinplatten, teilweise mit Kunststoff belegt.

Die Wohnungen sind mit Radio/CD Player, HD Farbfernseher sowie einer Satelliten-Anlage (Astra/Eutelsat digital) ausgestattet.
Das Haus ist mit einer Telefon Standleitung (Swisscom) erschlossen. Die Telefon Verkabelung in allen Wohnungen sind vorhanden und bereit zur Installation der Telefone. Aktuell ist keine Tel. Station installiert.
Ein Internetanschluss der Swisscom ist in der Wohnung OG installiert und gewährleistet einen hauseigenen WLAN Empfang in allen Wohnungen.

Die elektrischen Installationen sind mit genügend Dosen- und Schaltern ausgerüstet. Leuchtkörper sind in genügender Anzahl vorhanden

Jede Wohnung verfügt über einen separaten Stromzähler. Der allgemeine Stromverbrauch wird mittels einem separaten Stromzähler erfasst.

Die Wohnzimmer der Wohnung verfügen über einen elektrischen Nachtspeicher alle anderen Räume sind mit elektrischen Direktradiatoren ausgerüstet.
Der Windfang- und das Badezimmer im OG sowie das Badezimmer im EG verfügen ergänzend über eine Elektrische Bodenheizung.

Pro Wohnung ist eine elektrische Warmwasseraufbereitung (Boiler) sowie ein Feuerlöscher vorhanden.

Baubeschrieb

Bauweise:	Massiv: Beton Wände- und Decken, Zweischalen-Mauerwerk, Backsteinzwischenwände, Dach-Konstruktion in Holz. Fundamentplatte in armiertem Beton. Raumhöhe von 230 cm in den bewohnten Räumen.
Konstruktion:	Beton, Backstein, zweischalig, dazwischen liegende Isolation (8.0 cm stark), Sichtflächen mit „Marmoran“ verputzt und gestrichen. Das äussere Backsteinmauerwerk in den Geschossen ist mit den Betondecken nicht verbunden. (Wärmebrücke) Die inneren Backsteinwände der Innenmauern sind tragend und stehen auf einer schallhemmenden Unterlage.
Kälte- u. Erdfeuchtigkeit:	Unter den bewohnten Räumen der Wohnung EG, besteht ein Hohlraum von ca. 50 - 80 cm (Betondecke mit verlorener Schalung).
Aufsteigende Feuchtigkeit:	Der Boden und die Wände der Wohnung im EG (Höhe ca. 100 cm) sind mit einer Bituminierten Dachpappe vollflächig verschweisst und somit gegen eindringende Feuchtigkeit abgedichtet.
Decken:	Beton armiert
Dach:	Als Dachkonstruktion wurde ein Holz- Satteldach gewählt. Die Dachuntersicht ist teilweise gegen die Sparrenlage und das Unterdach offen. Das Dach ist mit Eternitplatten eingedeckt und verfügt über genügend „Schneefanghacken) Die Dachisolation ist 10 cm stark und wird über das gesamte Dach belüftet.
Spenglerarbeiten:	Dachwasserrinne, Kamine, Einfassungen und Anschlussbleche sind in Kupferblech ausgeführt.
Balkongeländer:	Geländerpfosten in verzinktem Stahl, Geländer in Holz (Lärch) und Handlauf in Aluminium.
Wohnungsdecken:	Holz, im DG teilweise offen gegen Sparrenlage
Fenster:	Holzfenster (Meranti) gestrichen, mit Isolierverglasung K- Wert 0.4. Das Glas ist leicht abgedunkelt. Äussere Fensterbänke in Eternit. Alle Fenster- und Balkonausgänge ausser Lichtschächte sind mit Schlagläden versehen.

Dachuntersicht:	Die Sparrenlage und das Unterdach sind sichtbar in Holz.
Aussenwände:	Teils mit Holz verkleidet teils mit „Marmoran“ Aussenputz und mit Dispersion überstrichen
Unterlagsboden:	Schwimmender Zementüberzug ca. 5.0 - 7.0 cm stark, auf Ölpapierunterlage und 2.0 x 2.0 cm. starke kreuzweise verlegte Isolation. Die Unterlagsböden sind mittels einer Korkschrot Isolation von den Backsteinmauern getrennt.
Sanitärinstallationen:	Alle Installationen sind eingelegt und unter Putz installiert. (ohne Installations- und Trockenraum) Installationen in Kupfer- und Stahlrohren.
Elektroinstallationen:	Die Installationen sind alle unter Putz verlegt.
Heizung:	Elektrisch: Speicher und Direktheizradiatoren
Warmwasser:	Aufbereitung elektrisch und (pro Wohnung separat)

Allgemein

Baujahr:	1982 (wurde durch den Verkäufer selbst erstellt)
Besonnung:	Sehr gut
Grundstück:	ca. 390 m2
Grundbuch:	Parzelle Nr. 180
Immissionen:	Ruhige Wohnlage
Nachbarschaft:	Gleichartige Gebäude
Adresse:	CH - 3987 Riederalp, Aletschpromenade 28
Versicherung:	Gebäudeversicherung, Schweizerische Mobiliar Police Nr. 48025.001
Umbauter Raum:	Nach SIA ca. m3 700.00

Versicherungssumme:

Hausratversicherung:	SFr.	99‘400.00
Gebäudeversicherung:	SFr.	902‘500.00

Das Chalet Larva wurde in unserem Auftrag im Jahre 1982 neu erbaut.

Die Wohnungen im Erd- und Dachgeschoss wurden und werden seit dem Erstellen der Liegenschaft während den Winter- und Sommermonaten an Feriengäste vermietet. Die Wohnung im Obergeschoss wird seit Jahren ausschliesslich vom Verkäufer selber und seiner Familie genutzt.
Aufgrund der schönen Lage der Liegenschaft, dem guten Ausbau und der kompletten Möblierung und Ausrüstung, verbringen unsere „Stammkunden“ (Feriengäste) seit langer Zeit, einige schon über 20 Jahre, gerne Ihre Ferien bei uns im Chalet Larva.

Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft haben wir in den letzten Jahren sukzessive die Teppiche in allen Wohnräumen, teilweise die Möblierung - und Kücheneinrichtung und alle Holzdecken erneuert.
Ebenfalls wurden die Böden in den Badezimmern, den Kochnischen und der Küche neu verlegt.
Die Boiler, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwaschmaschinen, Kühlschränke, Keramikkochplatten usw. wurden mindestens einmal ersetzt und auf den neusten Stand gebracht.
Die Kamine über Dach wurden neu mit Kupferblech eingefasst.

Aus Gründen der Sicherheit haben wir die Stützmauer auf der Südseite der Liegenschaft im Jahr 2011 neu erstellen lassen.

Laufende Unterhaltsarbeiten wie Malerarbeiten sind vorgesehen.

Die Bausubstanz der Liegenschaft befindet sich in gutem „gesundem“ Zustand. Unserer Ansicht nach sind in absehbarer Zeit keine grösseren Investitionen für den Gebäudeunterhalt notwendig.

Alle Wohnungen sind in tadellosem Zustand und können sofort auch ganzjährig bewohnt werden.

Für weitere Fragen oder für einer Besichtigung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Verkäufer und Besitzer der Liegenschaft:

Familie

Ulrich & Gertrud Grimbühler - Kummer

Fasanenweg 6

CH - 3604 Thun

Tel: +41 79 333 31 67

Mail: verkauf@chalet-larva.ch

Homepage: www.chalet-larva.ch

Projektverbindlichkeit

Die Angaben in dieser Verkaufsdokumentation wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Abweichungen bleiben vorbehalten. Die Verkaufsdokumentation bildet weder für den Kaufvertrag noch für den Grundbucheintrag eine verbindliche Grundlage.

© Copyright

Die vorliegende Verkaufsdokumentation wurde von U. & M.- E. Grimbühler ausgearbeitet. Sie darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Ersteller weder überarbeitet noch teilweise oder vollständig kopiert oder an Dritte weitergegeben werden.

CH 3604 Thun, im Januar 2016